

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lisa-Bettina Knack (CDU)**

vom 12. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2023)

zum Thema:

Ausbau der Fernwärme in Treptow-Köpenick

und **Antwort** vom 31. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. November 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lisa-Bettina Knack (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17035
vom 12. Oktober 2023
über Ausbau der Fernwärme in Treptow-Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Vattenfall Wärme Berlin (VWB) und die BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin (BTB) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Wie sieht der aktuelle Stand des Ausbaus der Fernwärme in Treptow-Köpenick aus?

Antwort zu 1:

VWB teilt hierzu mit:

„Das Fernwärmenetz erstreckt sich über Alt-Treptow/Stralau Richtung Südosten bis nach Ober- und Niederschöneweide. In Niederschöneweide befindet sich ein kleines Inselnetz und grob skizziert befindet sich das Fernwärmenetz zum größten Teil östlich der Spree. Weiterhin befinden sich kleinere Inselnetze im Verlauf des Bezirkes im Ortsteil Adlershof, Köpenick, Friedrichshagen und Altglienicke. Aktuell geplant ist ein Ausbau des Netzes in Richtung Güterbahnhof Berlin-Köpenick. Baumschulenweg, Johannisthal, Grünau, Spindlersfeld und Bohnsdorf sind bisher nicht mit Fernwärme erschlossen und auch nicht geplant.“

BTB teilt hierzu mit:

„Fernwärmeversorgung aus dem Verbundnetz der BTB besteht bereichsweise in Plänterwald, Baumschulenweg, Oberschöneweide, Niederschöneweide, Johannisthal, Adlershof und Spindlersfeld.“

Frage 2:

Wie sieht der aktuelle Stand des Ausbaus der Fernwärme in Wasserstadt Spindlersfeld aus?

Antwort zu 2:

VWB teilt hierzu mit:

„Aktuell ist kein Ausbau in dieses Gebiet geplant. Der westlichste Netzknoten an dieser Stelle befindet sich Am Krusenick und in der Müggelheimer Straße.“

BTB teilt hierzu mit:

„Die Hauptleitungen in den Neubau-Straßen sind verlegt, die Häuser werden entsprechend Baufortschritt angeschlossen.“

Frage 3:

Warum wurde in Spindlersfeld nicht der gesamte Bereich mit Fernwärme angeschlossen?

Antwort zu 3:

VWB teilt hierzu mit:

„Die Querung der Spree / Dahme gestaltete sich in der Vergangenheit als Herausforderung, sodass Vattenfall den Fokus auf Verdichtungsaktivitäten rund um die Köpenicker Vorstadt hatte.“

BTB teilt hierzu mit:

„Im B-Plan-Gebiet Wasserstadt Spindlersfeld wird der gesamte Bereich an Fernwärme angeschlossen. Untergeordnete Ausnahme bilden lediglich acht geplante Einfamilienhäuser, die aufgrund einer Entscheidung des Bauträgers nicht an Fernwärme angeschlossen werden. Des Weiteren bestehen zwei Bestandsbauten mit eigener Versorgung, die lange vor dem Bau des Wärmenetzes im Gebiet fertiggestellt wurden.“

Frage 4:

Liegen Pläne vor dies noch zu tun und wenn ja, wann?

Antwort zu 4:

VWB teilt hierzu mit:

„Aktuell gibt es keine konkreten Pläne.“

BTB teilt hierzu mit:

„Der BTB liegen diesbezüglich keine Anfragen der Eigentümer vor.“

Berlin, den 31.10.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt